

Während der Dauer der Wiener  
Weltausstellung

[24702.] empfehlen zu thätigster Verwendung  
die in unserm Verlage erschienenen Kunstblätter

**Wien im Jahre 1873.**

Länge 122, Höhe 77 Centm. Preis 1 fl. oe. W.  
= 20 Ngr ord.

Bezugsbedingungen 40% gegen baar; um  
vielfachen Wünschen zu entsprechen, vom  
1. Juli 1873 ab 11/10, 28/25, 57/50,  
120/100 Expl., wenn auf ein Mal bezogen.

Die Kritik von über 100 Journalen des In-  
und Auslandes hat dieses Kunstblatt auf das gün-  
stigste beurtheilt.

**Der Weltausstellungsplatz 1873  
in Wien.**

Ansicht des Industriepalastes mit sämt-  
lichen Nebenbauten im Ausstellungsraume,  
Panorama aus der Vogelschau;  
die Aufnahme beendet Ende Juni 1873.

95 Centim. lang, 63 Centim. hoch. Preis  
60 fr. oe. W. = 12 Ngr ord.

33 1/3 % gegen baar, Freiemplare wie oben.  
Auslieferungslager in Leipzig.

= Dieses längst erwartete Bild wird gleich  
unserm „Wien im Jahre 1873“ in allen Journalen  
von Bedeutung besprochen und inserirt werden. =

Die beiden Ansichten werden Jedem, der die  
Kaiserstadt und Ausstellung besucht hat, die will-  
kommensten Andenken sein und bleiben; indem sie  
sich durch Schönheit der Ausführung, große Di-  
mension und Genauigkeit auszeichnen.

Ihren gef. Bestellungen entgegen sehend,  
zeichnen

Hochachtungsvoll  
Wien, Ende Juni 1873.

G. J. Manz'sche Buchhandlung.

**Deutscher Brennerei-Kalender  
1873/74.**

[24703.]

Berlin, 15. Juni 1873.

P. P.

Soeben versandten wir alle eingegangenen  
Bestellungen auf obigen Kalender und auf

**Heinrich Böhm's**

**Branntwein-Brennerei-  
Kunde.**

7. Auflage.

Wir können den „Kalender“ nur noch baar  
liefern, da die günstige Aufnahme seitens des  
Publicums und verehrl. Buchhandels die Auflage  
fast erschöpfte. Die eigentliche Brenn-Campagne  
beginnt nicht vor Anfang August, sodaß Ihren  
Manipulationen ausreichender Spielraum bleibt,  
was wir zu beachten bitten.

Noch bemerken wir, daß die „Brennerei-  
Kunde“ thätigen Handlungen auch ferner à cond.  
zu Diensten steht.

Hochachtungsvoll

Reinhold Kühn & Engelmann, Verlag.

[24704.] Soeben verliess die Presse die  
dritte Auflage  
von:

**Hans Huckebein,  
der Unglücksrabe.**

**Das Pusterrohr. Das Bad  
am Samstag Abend.**

Von  
**Wilhelm Busch.**

Gross Quart. Elegant cartonnirt.

Preis 1  $\mathfrak{f}$  oder 1 fl. 45 kr. rhein.

War die erste grosse Auflage hier-  
von in einem Jahre abgesetzt, so verkaufte  
sich die zweite, noch stärkere Auflage  
sogar schon in wenig mehr als einem halben  
Jahre — das beredteste Zeugniß, dass die  
Gunst, deren sich diese gelungensten  
Schöpfungen des genialen Künstlers bei Alt  
und Jung erfreuen, fortwährend im Zuneh-  
men begriffen ist.

Diese neue Auflage kann ich bei der  
starken Nachfrage nicht anders als fest  
oder baar liefern, dagegen gebe ich, um  
Partiebestellungen jeder, selbst der klein-  
sten Handlung zu ermöglichen, in feste  
Rechnung 11/10 bei 25%, baar 7/6 bei  
33 1/3%.

Ebenso gestattet mir der geringe Vor-  
rath von:

**Die kühne Müllerstochter.  
Der Schreihals. Die Prise.**

Von  
**Wilhelm Busch.**

Gross Quart. Elegant cartonnirt.

Preis 20 Ngr oder 1 fl. 10 kr. rhein.

nicht mehr, diese neue Sammlung überaus  
komischer Bilder und Geschichten, welche  
sich der ersten würdig anreihet, noch à cond.  
zu geben, sondern nur noch fest oder baar  
mit obigen günstigen Partiebezugs-  
bedingungen.

*Der bisherige Erfolg hat zur Genüge be-  
wiesen, dass keine Handlung beim Partie-  
bezug so leicht und stets verkäuflicher Artikel  
etwas riskirt.*

Ich bitte, rechtzeitig Ihr Lager mit neuem  
und genügendem Vorrath zu versehen.

Stuttgart, den 24. Juni 1873.

**Eduard Hallberger.**

[24705.] Nachdem durch den Leipziger Setzer-  
Strike eine Verzögerung eingetreten, wurde  
jetzt nach den eingelaufenen Bestellungen  
versendet:

**Die Namenlosen.**

Roman

von  
**Wilhelm Jensen.**

Drei elegante Bände. Brosch.

Preis 3 1/2  $\mathfrak{f}$  ord. — 2 3/4  $\mathfrak{f}$  netto oder baar.

Der Pränumerationspreis von 2 1/2  $\mathfrak{f}$  baar  
ist nunmehr erloschen!

Schwerin i/M., den 20. Juni 1873.

**A. Hildebrand's Verlag.**

[24706.] Soeben erschien:

**Rieris'  
deutscher Volkskalender  
auf das Jahr  
1874.**

Mit 1 Stahlstich und 36 Holzschnitten.

Preis:

Ohne Stempel 10 Ngr ord., 7 1/2 Ngr netto,  
6 1/2 Ngr baar und 13/12; 55/50 mit 40%  
und 110/100 mit 45% Rabatt.

Mit sächs. Stempel 10 Ngr ord., 7 1/2 Ngr  
netto, 7 Ngr baar und 21/20.

Mit preuß. Stempel 12 Ngr ord., 8 1/2 Ngr  
netto, 8 Ngr baar und 21/20.

Leipzig, 27. Juni 1873.

**Georg Wigand.**

[24707.] In unserem Verlage erschien soeben:

**Praktische Anleitung**

zum

**Freihandzeichnen**

für den Schulunterricht und zum  
Selbststudium

von

**Georg Dreesen,**

Zeichenlehrer.

Vier Hefte à 7 1/2 Ngr ord., 5 Ngr netto.

Dasselbe:

Begründung der Methode und An-  
leitung für den Lehrer.

7 1/2 Ngr ord., 5 Ngr no. 13/12, 22/20,  
58/50 Expl.

Eine Verwendung für diese, von Fachmän-  
nern sehr empfohlenen Zeichenhefte dürfte sich  
gewiß lohnend erweisen und sehen wir geschäftl.  
Bestellungen entgegen.

Leipzig, den 24. Juni 1873.

**Ludhardt'sche Verlagshandlung  
(Fr. Ludhardt).**

**Für polnische Handlungen.**

[24708.]

Vom Verfasser erhielt ich den Debit der:  
Postylla albo wykłady ewangelij niedziel-  
nych i swiat uroczystych przez cały rok  
kościola chrzescijańskiego powszechnego,  
ks. Grzegorza z Zarnowca, wyd. ks. Dra  
T. Haase. Cieszyn 1864. (Gothische  
Lettern.) gr. 4.

welche ich nun zu dem sehr ermäßigten Preise von  
1  $\mathfrak{f}$  15 Ngr netto baar liefere.

Leichen.

**O. Feisinger.**

[24709.] Moers, den 26. Juni 1873.

P. P.

Nach dem Tode des Herrn Seminar-Lehrers  
Fr. Schürmann in Moers haben die Erben  
desselben die nöthig gewordene Fortführung der

**Schürmann'schen Rechenbücher**

der Moerser Lehrer-Wittwen-Casse übergeben,  
und hat letztere mir nach Auflösung der Be-